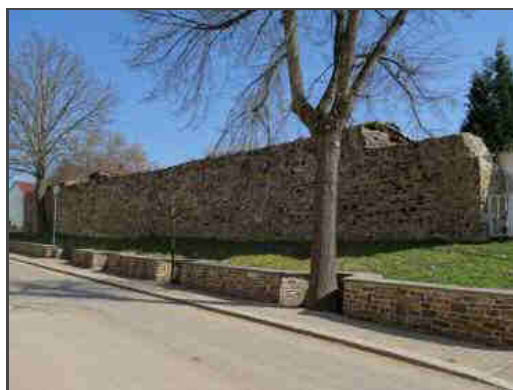




STADTBEFESTIGUNG

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen | Mittelsachsen | Roßwein

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stadtmauer aus dem Ende des 13. Jahrhundert. Die einfache Ringmauer mit hölzernem Wehgang und fünf (Schalen-)Türmen war insgesamt 1,22 km lang, 3,40 bis 4 m hoch und bis zu 2,75 m dick. An der Nord- und Westseite der Stadt war der Mauer ein Trockengraben vorgelagert. In die Stadt gelangte man durch fünf Tore: Lommatscher, Berg-, Mühl-, Brücken- und Döbelscher Tor. Das Brückentor besaß als einziges einen Torturm.

Informationen für Besucher



GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°03'54.9" N](#), [13°10'55.5" E](#) | Stadtmauer in der Poststraße
Höhe: 204 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die einzigen offen stehenden Reste haben sich entlang der Poststraße erhalten. Es ist jedoch anzunehmen, dass noch weitere Abschnitte existieren, welche jedoch durch die Grundstücke zwischen Oberstadtgraben, Kreuzstraße und Nossener Str. verlaufen und somit nicht zu besichtigen sind.



Anfahrt mit dem PKW

Roßwein erreicht man über die A 14 zwischen [Leipzig](#) und Dresden. Über die Abfahrt Döbeln-Ost gelangt man auf die B 175, von welcher man gleich nach der Autobahnabfahrt auf die S 39 Richtung Roßwein wechselt und bis zur Stadt fährt. Durch die Stadt geht es auf der Haßlauer Str. bis zur Kreuzung mit der Poststr./Oberstadtgraben, wo die Stadtmauer linkerseits zu sehen ist.
Kostenfreie Parkmöglichkeiten direkt an der Stadtmauer und im gesamten Stadtgebiet.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1220	Erste urkundliche Erwähnung des Ortes "Ros(s)ewin".
1286	"Russewyn" wird erstmalig als Stadt bezeichnet. Ab hier kann die Errichtung der Stadtwehranlagen angenommen werden.
1420	Vermutlich wurde das Brückentor nach einem Stadtbrand auf die heutige Dresdner Str. verlegt.
1808	Ein verheerender Stadtbrand bricht aus, durch welchen alle Stadttore einstürzten und Teile der Mauern zerstört wurden.
bis 1815	Wurden das Brücken- und das Mühltor wieder aufgebaut. Jedoch hatte die Stadtmauer längst ihre wehrtechnische Bedeutung verloren und wurde als Steinbruch verwendet.
1922	Wurde die Stadtmauer entlang der Poststraße aus Sicherheitsgründen um ein Drittel geschleift.

Quelle: Hinweistafel an der Stadtmauer.

Literatur

k.A.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.10.2015 [CR]